

KOMPETENZANFORDERUNGEN IM EIGNUNGSFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Fach Deutsch Grundschule



Die **Aufgaben des schriftlichen und mündlichen Teils** im Eignungsfeststellungsverfahren orientieren sich an den ausgewählten Kompetenzen des **Fachlehrplans Deutsch** Endniveau Schuljahrgang 4. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Endniveaus Schuljahrgang 2 werden vorausgesetzt.

Sprechen und Zuhören

- zu einem Thema mit anderen diskutieren, die eigene Meinung argumentativ vertreten und Konflikte klären
- an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen
- absichtsbezogen und strukturiert erzählen, z. B. mithilfe von Stichpunkten, Bild- und Wortkarten
- auf Zuhörerreaktionen beim Erzählen eingehen
- Zuhörstrategien anwenden, z. B. nach dem Zuhören Fragen stellen, Notizen anfertigen, Gehörtes mit eigenen Worten zusammenfassen
- Erzählen und Zuhören reflektieren und werten
- sprachliche Gebrauchsformen situationsbezogen anwenden und die Angemessenheit bewerten, z. B. Begründen, Erklären, Widersprechen, Kritisieren, Schlichten

Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen

- kontinuierliche Texte verstehen und nutzen
- sprachliche Bilder in Texten erfassen und deuten
- Vorstellungen, Gedanken und Gefühle beim Lesen und Hören von Texten entwickeln und zum Ausdruck bringen
- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen
- Arbeitstechniken zur Informationsentnahme und zum Textverständnis anwenden, z. B. Informationen markieren, Schlüsselwörter finden, Überschriften und Stichpunkte formulieren
- zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
- Einschätzungen und Aussagen mit treffenden Textstellen belegen
- Texte sinngestaltend vorlesen

Schreiben und Texte verfassen

- eigenverantwortlich Texte verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben
- eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen sowie richtig schreiben

- Wortarten (Substantiv, Verb, Adjektiv, Pronomen, bestimmter/unbestimmter Artikel) und Satzarten im textlichen und situativen Zusammenhang differenziert gebrauchen
- Wortbildungskennntnisse bei Substantiven, Verben und Adjektiven für den aktiven Sprachgebrauch nutzen
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- Satzglieder (Subjekt, einteiliges Prädikat) erkennen, bestimmen und umstellen
- Gegenwärtiges und Vergangenes (Präsens, Präteritum) im Satz erkennen und situationsgemäß ausdrücken
- orthografische Richtigkeit von Texten überprüfen

Prozessbezogene Kompetenzen



Kommunizieren

- geschriebene und gesprochene Sprache situationsangemessen, sachgemäß, partnerbezogen und zielgerichtet gebrauchen
- verstehen, was andere schreiben und sagen, dies sprachlich angemessen wiedergeben und darauf reagieren



Vorstellungen bilden

- innere Vorstellungen zum Gelesenen, Gehörten oder Gesehenen entwickeln, diese anderen mündlich und schriftlich mitteilen
- sich zunehmend in die Gefühle und Gedanken anderer Menschen hineinversetzen

KOMPETENZANFORDERUNGEN IM EIGNUNGSFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Fach Mathematik Grundschule



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)



Die **Aufgaben des schriftlichen und mündlichen Teils** im Eignungsfeststellungsverfahren orientieren sich an den ausgewählten Kompetenzen des **Fachlehrplans Mathematik** Endniveau Schuljahrgang 4. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Endniveaus Schuljahrgang 2 werden vorausgesetzt.

Zahlen und Operationen

- Grundrechenarten beherrschen, ihre Zusammenhänge verstehen und diese Grundkenntnisse auf analoge Aufgaben im Zahlenraum bis 1000 übertragen
- mündliche und halbschriftliche Rechenstrategien verstehen und anwenden
- schriftliche Addition, Subtraktion und Multiplikation ausführen und anwenden
- Teilbarkeitsregeln anwenden
- Rechenwege vergleichen und bewerten; Rechenfehler finden, erklären und korrigieren; Rechenregeln anwenden
- Sachaufgaben lösen und dabei die Beziehungen zwischen der Sache und den einzelnen Lösungsschritten beschreiben
- Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern (z. B. in Zahlenfolgen oder strukturierten Aufgabenfolgen) erkennen, beschreiben und fortsetzen
- Fachbegriffe anwenden
- funktionale Beziehungen erkennen und darstellen

Größen und Messen

- Größenvorstellungen besitzen; Standardeinheiten aus den Bereichen Geld, Länge, Zeit, Masse und Rauminhalt kennen
- Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen vergleichen und darstellen
- Sachaufgaben mit Größen lösen und wichtige Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt zum Lösen von Sachproblemen heranziehen

Raum und Form

- Lagebeziehungen in der Ebene erkennen und darstellen
- räumliche Beziehungen erkennen, beschreiben und nutzen (Anordnungen, Wege, Pläne, Ansichten)
- sich räumliche Objekte vorstellen und damit gedanklich operieren, um Fragestellungen kopfgeometrisch zu bearbeiten
- Körpernetze erkennen und zeichnen
- Zeichnungen mit Hilfsmitteln sowie Freihandzeichnungen anfertigen
- Eigenschaften der Achsensymmetrie erkennen, beschreiben und nutzen

Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

- Daten aus Schaubildern, Diagrammen, Tabellen und Sachsituationen entnehmen und verarbeiten
- Gewinnchancen bei einfachen Zufallsexperimenten einschätzen, prüfen und formulieren

Prozessbezogene Kompetenzen

Kommunizieren und Argumentieren

- Äußerungen zu einem mathematischen Sachverhalt nachvollziehen, einschätzen und hinterfragen
- Ideen, Lösungswege, Lösungen sprachlich darstellen und mit anderen darüber diskutieren; Vermutungen aufstellen, Begründungen finden, Argumente nachvollziehen und prüfen

Problemlösen

- zur Bearbeitung von Problemen geeignete Vorgehensweisen und Hilfsmittel (Tabelle, Skizze...) finden und nutzen

Modellieren

- Sachaufgaben analysieren, Sachprobleme in die Sprache der Mathematik übersetzen und innermathematisch lösen
- Sinnhaftigkeit mathematischer Lösungen in Bezug auf den Kontext auch unter Einbeziehung eigener Erfahrungen kritisch hinterfragen

Darstellen

- eigene Vorgehensweisen und Ergebnisse darstellen und präsentieren